

Schwimmwettkampf der Berliner Oberschulen (Sek I) 2023

GHG-Auswahl stellt fast Schulbestzeit ein

Die Vorbereitung auf den Wettkampftag

Als der Schwimmwettkampf der Oberschulen im Wettbewerb für die Sekundarstufe I ausgeschrieben wurde, stellten wir die Schulauswahl zusammen. Mit Clara (10. Kl.), Marie und Anna (beide 9. Kl.) konnten wir gleich drei erfahrene Schulwettkämpferinnen aufbieten. Vervollständigt wurde das Mädchenteam erfreulicherweise durch einen Neuzugang, nämlich Amelie (7. Kl.), die sich trotz ihres jungen Alters aufgrund ihrer persönlichen Bestzeiten empfohlen hatte und daher nominiert wurde. Bei den Jungen gestaltete es sich ähnlich. Mit Nelio (9. Kl.) sowie Juri und Timon (8. Kl.) standen ebenfalls erprobte Schulwettkämpfer bereit und auch hier wurden wir durch einen talentierten Neuzugang, Torben (7. Kl.) verstärkt. So konnten wir für den von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie veranstalteten und auch in diesem Jahr wieder in der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE) ausgerichteten Schwimmwettkampf zum vierten Mal eine Mannschaft entsenden. Die Aufgabe der maximal aus vier Mädchen und vier Jungen bestehenden Mannschaft ist es dabei, jeweils drei 50m-Strecken (Rücken, Brust, Freistil) und zwei 4x50m-Staffeln sowie die Dauerschwimmstaffel (2500m) möglichst schnell zu absolvieren.

Der Wettkampftag

Am Donnerstag, den 23. März sollte es dann soweit sein. Leider musste Timon kurzfristig krankheitsbedingt seine Teilnahme absagen, sodass wir am Ende nur zu siebent waren. Am Wettkampftag fanden sich alle pünktlich zum Treffpunkt am Sportlereingang ein und absolvierten nach dem Einlass ein kurzes Einschwimmen. Das 50m-Becken war mit modernen Startblöcken, sogenannten Wellenkillerleinen, Anschlagmatten und einer voll-elektronischen Zeitmessung ausgestattet worden. Zudem gab es eine große digitale Anzeigetafel an der Stirnseite gegenüber der Startbrücke. Beste Bedingungen also, um einen guten Wettkampf zu erleben. 13 Mannschaften hatten sich zum Wettkampf angemeldet, sodass der Wettkampf in zwei Läufen durchgeführt wurde. Wir starteten immer im ersten Lauf auf der Bahn drei. Parallel zu unserem Schwimmwettkampf kämpften außerdem noch zwei Mädchen- und zwei Jungenmannschaften von den Sportschulen im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia (WK III)“ um die Qualifikation zum Bundesfinale, sodass ein Teil der 13- bis 15jährigen Schwimmlite der Hauptstadt zu bestaunen war.

Die Staffeln

Wir mussten als erstes die gemischte Tauchstaffel bewältigt. Das übernahmen Juri, Nelio, Anna und Clara. Fast hätten es auch alle Vier geschafft, die erforderlichen 25m nach dem Start vollständig durchzutauchen, aber mit nur einer Strafsekunde und der Endzeit von 2:50,17 Minuten (10. Pl.) konnten wir zufrieden sein.

Die Lagenstaffel schwammen wir in der Reihenfolge Amelie (Rücken), Torben (Brust), Marie (Delfin) und Nelio (Kraul). Unser Quartett brauchte dafür 2:32,55 Minuten (8. Pl.) und war damit ganze 15 Sekunden schneller, als unsere Oberstufenschulauswahl im Dezember.

Beim abschließenden Dauerschwimmen musste die ganze Mannschaft zusammen antreten und als Team schnellstmöglich 2500m schwimmen. Das gelang uns trotz eines unbesetzten Startplatzes in 7:17,43 Minuten (8. Pl.), so schnell war noch nie ein Sek-I-Team unserer Schule!

Die Einzelstrecken

Die ebenso spannenden Einzelstrecken begannen mit den 50m Rücken. Bei den Jungen versuchte sich Juri über diese Strecke und brauchte dafür 45,88 Sekunden, was den neunten Platz bedeutete. Bei den Mädchen übernahm Amelie diese Aufgabe. In ihrem Debut für das Georg-Herwegh-Gymnasium schwamm sie mit vollem Einsatz in 36,76 Sekunden auf Rang fünf und blieb damit weniger als zwei Sekunden hinter der Siegerin. Damit stellte Amelie eine neue Schulbestzeit über diese Strecke auf. Eine tolle Leistung, die weitere Erfolge in der Zukunft erwarten lässt.

Über die 50m Freistil gingen für uns Nelio und Marie an den Start. In einem gut besetzten Starterfeld erkämpften sich Nelio in 32,26 Sekunden Rang sechs und Marie in 33,83 Sekunden Platz neun.

Die verbleibenden Bruststrecken übernahmen Torben und Anna. Torben absolvierte die Strecke in 40,46 Sekunden und landete damit auf einem guten sechsten Rang. Anna benötigte 48,28 Sekunden und wurde Achte.

Siegerehrung

Bei der abschließenden Siegerehrung konnten wir stolz die Urkunde für unsere Gesamtwertung (9. Platz) in der Zeit von 16:38,14 Minuten in Empfang nehmen. Bedenkt man, dass uns eine Junge fehlte, so ist das ein tolles Resultat. Wir hatten uns um über eine halbe Minute zur Vorjahreszeit gesteigert und waren nur 1,5 Sekunden unter der Schulgesamtbestzeit aus dem Jahre 2017 geblieben. In ähnlicher und vollständiger personeller Besetzung sollte uns eine neue Gesamtbestzeit auf jeden Fall gelingen und wir könnten sogar versuchen, die 16-Minutenmarke zu unterbieten. Verrückte Ziele. Auf geht's!



v.l.n.r.: Juri, Marie, Torben, Nelio, Anna, Amelie, (Hr. Bitzan) und Clara